

Stockerlplatz an die Ravensburgerin Lina Seidler ab. Die bayerische Bergmeisterschaft gewann die fünftplatzierte Antonia Beßler vom RSC Kempten.

Im Gegensatz zu den zwei jüngsten Nachwuchsklassen, war die U15 bei den jungen Damen als auch bei den jungen Männern nicht stark besetzt, da parallel die Deutsche Straßenmeisterschaft stattfand. Somit konnten die Lokalmatadoren ordentlich punkten. Felix Mayer übernahm gleich am ersten Tag die Führung und sein Teamkollege Marius Dronjic holte sich auf Platz 2 das Bergtrikot. Auch beim Rundstreckenrennen in Oberstdorf, konnte sich das Duo absetzen und Marius holte sich die meisten Bergpunkte, hingegen sich Felix den Gesamtsieg sicherte. Felix gewann damit auch die bayerische Bergmeisterschaft in seiner Klasse. Dritter wurde hinter dem zweiten Sonthofer Kilian Beer vom RSC Kempten. So blieb auch beim letzten Rennen in Sonthofen der Endstand und Felix Mayer durfte als Sieger und auch bester Nachwuchsfahrer das gelbe und weiße Trikot mit nach Hause nehmen.

Bei der weiblichen Schülerklasse U15 konnte sich mit drei Siegen Magdalena Beßler vom RSC Kempten klar von der Konkurrenz distanzieren. Damit folgte sie ihrer jüngeren Schwester und wurde beste bayerische Bergfahlerin. Jana Imkenberg aus Friedrichshafen erkämpfte sich knapp vor Lotte Großrau den zweiten Platz.

Beim der Jugendklasse U17 ging die Landesmeisterschaft im Bergfahren der besonderen Art – weil die Skirollerbahn bis zu 18% steil ist - an Nils Schütz aus Irschenberg, die ähnlich wie der RSV, intensive Jugendarbeit betreiben. Seine Kollegen Lennart Häusler vom AS Cycling Team und Jacob Schneider aus Kempten rollten im Anschluss über die Ziellinie. Bei den Frauen überzeugte Sabrina Zwick vom RSC Kempten vor ihrer Teamkollegin Tanja Edelman als beste Bergfahlerin.

Die Führung bei den Senioren im Heiss Cup sicherte sich im Alleingang der Sachse Oliver Romahn vom Bauauf-Lawi-Masters Team. Dahinter holte sich im Zielsprint an der steilen Schlussrampe Alexander Koop vor Georg Ziereis-Luber aus Regensburgden 2. Platz.

Bei den Amateuren und Elite Amateuren wurde es hinsichtlich der Rundenanzahl noch sportlicher. Für die Amateure galt es 15-mal die beiden steilen Rampen zu bewältigen und für die Elite sogar 18 - mal. Bei den Amateuren konnte sich gleich zu Beginn ein Trio formieren. Hier schüttelte Johannes Herrmann von der Radunion Wangen den Sonthofer Christoph Kirchbihler auf die letzten Meter ab. Der drittplatzierte Adrian Schmidberger musste bereits früher „reißen lassen“. Auch die Elite erkannte bei der Runde, dass es in einer kleinen Gruppe harmonisch ist, die Strecke mit den engen Kurven zurückzulegen. So verabschiedeten sich die Fahrer Tim Wollenberg vom Team Santic Wibatech und die beiden Kemptener Michael Wasserrab und Florian Weber vom Rest des Hauptfelds. Sie hatten zwischenzeitlich 2 Minuten Vorsprung. Dario Rapps versuchte noch dazu zu stoßen, aber er konnte das Trio um 40 Sekunden nicht erreichen. Gegen Ende wurde Tim Wollenberg regelmäßig attackiert bis schließlich Florian Weber es gelang, seinen einzigen Mitstreiter in der Spitzengruppe abzuschütteln. So gewann er im Alleingang vor Tim Wollenberg und Michael Wasserrab.